

### 30. Der Königstein, die Sperrfeste des Elbsandsteingebirges.

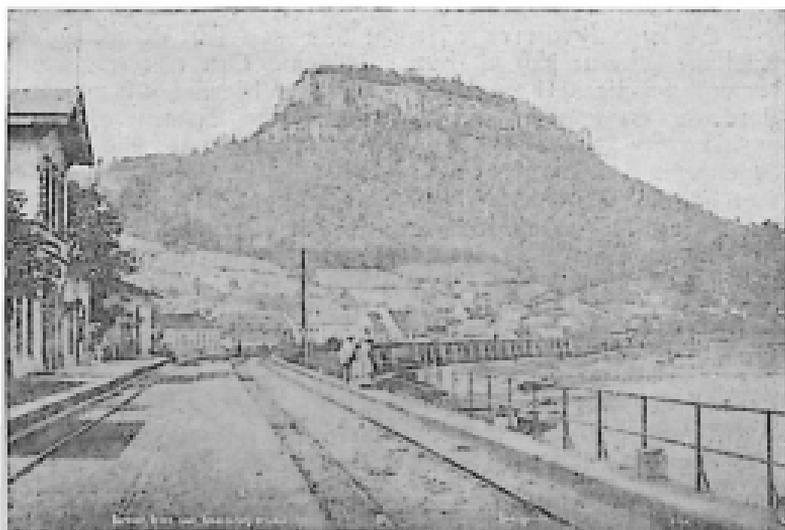
I. Lehrmittel: Karte von Sachsen. Gebauer, Bilder. Bilder für Schule und Haus. Schöner, Sächsischer Schweiz.

II. Vorgehensart: 1. Der Träger der Feste. 2. Die Werke der Feste. 3. Die Schlösser der Feste. 4. Der Brunnens der Feste. 5. Die Bedeutung der Feste. 6. Aus der Geschichte der Feste.

#### III. Lehrstunde:

Wir gehen heute zur Betrachtung des Königsteines, der Feste Sachsens im Elbsandsteingebirge, über.

1. Unterhalb Schandans schlägt der Elbstrom einen großen westlichen Bogen. Südlich von ihm erhebt sich jenseits der sächsischen Grenze der Hohe Schmeberg als höchster Gipfel des Elbsandstein-



Königstein.

gebirge. An seinem Nordhange entspringt die Viela, ein klarer und lebendiger Bergbach (Viela = helles Wasser). Sie durchbricht die Sandsteinhöhen in einem naturfrischen Tale (Schweizermühle) und eilt hüpfenden Laufes dem Elbströme zu. An ihrer Mündung breitet sich die Stadt Königstein (4<sup>1/2</sup> T.) aus, deren hellleuchtende Häuser sich um eine schöne Kirche scharen. Nördlich steigt in ihrer unmittelbaren Nähe ein mächtiger Sandsteinsockel auf, den Riesenhände erbaut zu haben scheinen. Er erhebt sich 250 m über den Spiegel des Elbstromes und bildet auf drei Seiten senkrechte Wände, in denen sich Quader auf Quader häufen, und die durch Spalten so